

# N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses der Gemeinde Weisel am  
12.11.2019 um 20.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Weisel.

## Anwesend:

### **Ortsbürgermeister**

Peter Schmelzeisen als Vorsitzender

### **Beigeordnete**

Erster Beigeordneter Hubert Erdkamp

Beigeordneter Matthias Lorch

### **Ausschussmitglieder**

Heinz Schupp

Andreas Biermann

Herbert Schuck

Ulli Schmelzeisen

Steffen Wulf

André Dillenberger

### **Protokollführer**

Jan-Hendrik Clasen

entschuldigt: Beigeordneter Benjamin Kappus

Der Vorsitzende Peter Schmelzeisen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Bau- und Liegenschaftsausschuss mit Schreiben vom 29.10.2019, veröffentlicht in dem Loreley Echo am 08.11.2019, ordnungsgemäß eingeladen und gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist. Bedenken gegen Form, Frist und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um Erweiterung der Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil – Grundstücksangelegenheiten.

Der Ausschuss stimmt **einstimmig** für die Erweiterung der Tagesordnung.

## Tagesordnung:

### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Beratung über die weitere Vorgehensweise Projekte 2020/2021

### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

1. Grundstücksangelegenheiten

## **A) Öffentliche Sitzung**

### 1. Beratung über die weitere Vorgehensweise Projekte 2020/2021

#### 1.1 Baugebiet „Auf dem Dewald“

In einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates wird man sich neben der Abwägung aus dem Bauleitverfahren auch mit Auftragsvergaben befassen können.

Bzgl. der Breitbandversorgung hat mittlerweile die Telekom Gesprächsbereitschaft bekundet; aber auch die Inexio ist bereit die Anbindung an ihr bestehendes Glasfasernetz zu prüfen. Wenn dies wirtschaftlich umsetzbar sei, würde die Inexio einer Erschließung des Neubaugebietes mit Glasfaser nachkommen.

#### 1.2 Wohnprojekt

Die derzeitige Beschlusslage sei, wenn kein Betreiber gefunden wird, kann man dieses Projekt auch nicht weiter betreiben. Da momentan kein Betreiber Interesse bekundet und mittlerweile auch wenig Hoffnung besteht, dass sich dies in naher Zukunft ändert, ist man sich mit der Gemeinde Dörscheid einig, dieses Projekt zu beenden. Derzeit ist man in der Terminfindung bzgl. eines Abschlussgespräches mit den Gemeinderäten Dörscheid, Weisel und Frau Hennes vom Sozialplanungsbüro „transfer“, die die Gemeinde bei diesem Projekt im Auftrag des Landes Rhein-Land-Pfalz im Rahmen des Landesprojekts „WohnPunkt RLP“ unterstützt.

#### 1.3 Achterweg

Bzgl. der Thematik des Straßenausbaus wurde die Umstellung zu wiederkehrenden Ausbaubeiträge auch schon in der letzten Legislaturperiode angestoßen. Um auch die neuen Ratsmitglieder auf den aktuellen Stand zu bringen, soll zunächst nochmals eine Sitzung des Ortsgemeinderates als Informationsveranstaltung stattfinden. Hierbei wird sich hauptsächlich mit dem Grundsatzthema wiederkehrende Ausbaubeiträge befasst. In dieser Sitzung können bereits Arbeitskreise, die fernab des rechtlich vorgesehenen Sonderinteresses die entsprechenden Satzungsvorgaben und Probleme reflektieren, gebildet werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass man den Weg der wiederkehrenden Ausbaubeiträge weiter gehen möchte.

Danach soll ein erster Satzungsentwurf erstellt werden. Ein Grundsatzbeschluss zum Wechsel des Beitragssystems von Einmal- auf wiederkehrenden Ausbaubeitrag schließt sich an. Sofern dann eine Umstellung gewünscht ist, findet dazu eine Einwohnerversammlung mit Präsentation zum neuen Beitragssystem statt. Abschließend folgt dann der Beschluss zur wiederkehrenden Ausbaubeitragssatzung.

#### 1.4 Kindergarten

Im Kindergarten fand eine Begehung statt. Die festgestellten Mängel, wie u.a. die Notausgangsbeleuchtung und der Wartungsvertrag für den Blitzschutz werden nun behoben.

Bzgl. Baumaßnahmen im Flur des Kindergartens soll zunächst eine Begehung des Bau- und Liegenschaftsausschusses zur Bestandsaufnahme stattfinden. Die Bauausführung soll nach Wunsch der Kindergartenleitung frühestens in den Sommerferien 2021 durchgeführt werden.

Die Photovoltaikanlage auf dem Kindergartengebäude besteht seit 2012. Nach Aussage der Süwag kann bei dieser Anlage evtl. der Eigenverbrauch erhöht und weitere Stromabnehmer der Gemeinde im Umkreis von etwa 4,5 km angeschlossen werden. Dies soll zunächst geprüft werden.

### 1.5 Wirtschaftswegebau Kreuzhöhe

In der nächsten Sitzung soll die Auftragsvergabe zur Sanierung Wirtschaftsweg am Kreuzhöher Hof beschlossen werden. Nach der Auswertung der Submissionsergebnisse durch das Ingenieurbüro Udo Ludwig liegt das günstigste Angebot bei einem vorläufigen Auftragsvolumen in Höhe von ca. 76.000 €. Eine Sitzungsvorlage wird durch die VG erstellt. Nach Abzug des Zuschusses werden die Kosten durch die Jagdgenossenschaften Weisel und Dörscheid getragen.

### 1.6 Grillhütte / Toilettenanlagen

Eine erste Aktion zur Sanierung/Renovierung der Grillhütte mit Außenbereich hat bereits stattgefunden. Weitere Arbeitseinsätze sollen folgen. Es wird angeregt, Büche rund um die Bäume am Außengelände zu pflanzen, damit dieser Bereich in Zukunft Wind geschützter ist.

Außerdem soll der Toilettencontainer erneuert werden. Entweder wird ein neuer Toilettencontainer aufgestellt; ein Angebot zur Vorbereitung/Herstellung der Bodenfläche liegt bereits vor; oder es wird ein massiv gebautes Toilettenhäuschen entstehen. Sobald alle Angebote dafür vorliegen, soll eine Entscheidung über die Bauausführung erfolgen. In diesem Zuge ist angedacht, den alten Toilettencontainer in die „Dreschhalle“ zu stellen. Da dort bisher keine Wasser- und Abwasserleitungen zur Verfügung stehen, sind diese dann ebenfalls herzustellen. Im Haushalt 2019 standen bereits 16.000 € für die Grillhütte zur Verfügung. Dieser Ansatz soll auf den Doppelhaushalt 2020/2021 übertragen, bzw. auf 25.000 € erhöht werden.

### 1.7 Bauschuttdeponie

Die Modalitäten zwischen der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, der Kreisverwaltung und den Eigentümern muss noch geklärt werden. Die Behörden sind derzeit noch unterschiedlicher Meinung, wie das Problem angegangen werden soll. ¼ der Bauschuttdeponie steht auf Gemeindegrundstück.

### 1.8 Gewerbegebiet – Rückgewinnung der Gewerbeflächen

Die Gemeinde hat im Gewerbegebiet keine Gewerbeflächen mehr im Besitz. Da aber dort noch Grundstücke unbebaut und derzeit nur als Pferdekoppeln genutzt werden, möchte man diese Flächen versuchen wieder zurückzugewinnen. Der Vorsitzende wird mit den Besitzern in Kontakt treten.

### 1.9 Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED-

Der Gemeinderat hat sich vor wenigen Jahren gegen eine Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik entschieden. Der Vorsitzende wird mit der Syna in Kontakt treten, um ein aktuelles Angebot zur Beratung im Gemeinderat vorzubereiten.

### 1.10 Entfernen von Bäumen

Im Gemeindegebiet müssen 7 Bäume entfernt werden. Die Gemeindearbeiter sollen dies in den Wintermonaten erledigen und die Pflasterflächen wiederherstellen.

### 1.11 Ersatzmaßnahmen Wohnprojekt

Durch die evtl. Beendigung des Wohnprojektes steht der Gemeinde eine unbebaute Fläche im „Wohngebiet“ zur Verfügung. Diese soll dann anderweitig genutzt werden. Aus dem Ausschuss kommt der Vorschlag, diese Fläche potenziellen Investoren für einen Lebensmittelmarkt anzubieten; evtl. in Verbindung mit Mietwohnungen. Das Einzelhandelskonzept der VG Loreley weist einen hohen Bedarf für die Gemeinde Weisel aus. Auch die Abfrage im Rahmen des Dorfladens bestätigt diesen Bedarf. Es sollen potenzielle Investoren/Betreiber kontaktiert werden.

Der Ausschuss ist sich einig, die Fläche als Bauland auszuweisen, nur nachrangig zu verfolgen.

### 1.12 Jugendraum

Es fand eine Begehung durch Benjamin Kappus und Nicolas Schmelzeisen statt. Zunächst einmal sollen alle Couch-Garnituren entsorgt werden. Nach einer Grundreinigung muss man sich Gedanken über weitere Maßnahmen machen.

### 1.13 Birkenborn

Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund der Maßnahme am Birkenborn. In diesem Gebiet ist die Drainage defekt und dadurch sind die Flächen sehr feucht, sodass teilweise Wasser auch andere Grundstücke überspült. Diese Fläche soll nun eingefasst werden, damit das Wasser besser versickert und verdunsten kann. Das Genehmigungsverfahren steht kurz vor der Beendigung. Der Ausschuss ist sich allerdings einig, dass die Ausführung der Maßnahme im größten Teil in Eigenleistung erfolgen soll.